

Arbeitswelt Fachanwalt

Ein Gütesiegel für Anwälte und Klienten

Der Glarner Erbrechtsexperte hat allen Grund zur Freude. Seitdem er vor drei Jahren eine Weiterbildung zum «Fachanwalt SAV» absolviert hat, haben die Anfragen in seinem Lieblingsgebiet markant zugenommen. Heute gelangen auch Mandanten aus den umliegenden Regionen an ihn, den einzigen ausgewiesenen Spezialisten im Kanton. Für den Rechtsanwalt ist dies ein Fingerzeig, dass juristisches Fachwissen nicht nur in den Städten gefragt ist, die naturgemäss über eine hohe Dichte an Advokaten verfügen, son-

«Erbrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht, Haftpflicht- sowie Bau- und Immobilienrecht stehen zur Wahl.»

dem auch auf dem Land. Seine Drei-Mann-Kanzlei indes präsentiert sich weiterhin als allgemein tätiges Anwaltsbüro; es werden Fragenstellungen aus mehreren Bereichen behandelt.

Allein, die Welt ist komplex geworden, und mit ihr auch jene der Paragraphen. Mit einer professionellen Übersicht ist es bei vielen juristischen Sachverhalten nicht getan. Rechtsanwältinnen, die sich als Generalisten alter Schule verstehen und ihren Klienten grundsätzlich in jeder Lage beizustehen pflegen, gibt es immer weniger. Je schwieriger eine Problematik, desto eher sind Juristen gefragt, die sich mit genau diesen Themenkreisen befassen. Dieser Umstand ist nicht neu. Die hiesigen Advokaten sind längst dazu übergegangen, ihre bevorzugten Tätigkeitsgebiete selbst anzugeben. Ein Qualitätsausweis ist das freilich nicht, und

bis vor vier Jahren existierte erst ein aussagekräftiges Siegel hierzulande, das einen Anwalt tatsächlich als Fachmann qualifizierte: das eidgenössisch anerkannte Diplom des Steuerexperten, das auch von Ökonomen erworben werden kann.

2007 nun ist der Fachanwalt hinzugekommen, ein Abschluss, der vom Schweizerischen Anwaltsverband (SAV) ins Leben gerufen wurde und in enger Zusammenarbeit mit den Universitäten angeboten wird. Neben Erbrecht stehen die Rechtsgebiete Arbeitsrecht, Familienrecht, Haftpflicht- und Versicherungsrecht sowie Bau- und Immobilienrecht zur Wahl. Die Einführung eines Strafrechtslehrgangs ist nach Angaben des SAV in den kommenden zwei Jahren vorgesehen.

Kurse für Spezialisten

Die Hürden für den Titel sind nicht zu unterschätzen. Um zu den berufsbegleitenden Kursen zugelassen zu werden, ist eine praktizierende Erfahrung von mindestens drei Jahren in dem betreffenden Gebiet Voraussetzung. Die Weiterbildung ist maximal auf ein Jahr angelegt, was einer Präsenzzeit von 120 Stunden plus etwa 180 Stunden zur Vorbereitung entspricht. Am Ende stehen eine schriftliche Prüfung an einer der beteiligten Universitäten und ein Fachgespräch im Rahmen des SAV. Dieses hat den Zweck, prozess- und standesrechtliche Fragen unter die Lupe zu nehmen. Hierzu kommen keine fiktiven Beispiele zur Sprache; aus der Berufspraxis der Kandidaten werden vielmehr konkrete Fälle diskutiert, die diese zuvor einzureichen haben.

Laut dem SAV haben dieses Prozedere bisher 339 Advokaten erfolgreich durchlaufen; 86 weitere sind zurzeit dabei. Wegen mangelnder Qualifikationen wurden insgesamt 24 Anwälte ab-

gewiesen; 12 Kandidaten fielen bei der Prüfung durch; 10 Teilnehmenden wurde das finale Fachgespräch zum Verhängnis – ein ärgerliches Verdikt, wenn man bedenkt, dass die Weiterbildung nicht nur Zeit, sondern auch 13 500 Franken an Kursgebühren kostet. Hinzu kommen Kost und Logis in jenen Blockseminaren, die in Tagungshotels stattfinden. Für das Diplom haben Fachanwälte SAV zudem eine einmalige Gebühr von bis zu 1300 Franken zu entrichten, und sie müssen jedes Jahr eine fachspezifische Fortbildung im Umfang von mindestens zwei Tagen nachweisen, um den Titel weiterhin führen zu dürfen.

Die Aufnahmekriterien stellen dem Niveau der Lehrgänge ein gutes Zeugnis aus. Doch wie steht es um den Erkenntnisgewinn? Gehören die Teilnehmenden kraft ihrer bisherigen juristischen Praxis nicht ohnehin schon zu den Kennern in ihrem Gebiet? Vonseiten des SAV jedenfalls ist es ausdrücklich erwünscht, dass die einzel-

nen Anwälte ihr Fachwissen in den Kursen einbringen. Den universitären Dozenten komme eher eine moderierende Rolle zu, sagt Mirko Roß, früherer Präsident des Zürcher Anwaltsverbands, der die Schaffung des Fachanwalts seinerzeit angestossen hat.

Wie dem auch sei: Für den eingangs erwähnten Erbrechtsexperten bedeutete die Weiterbildung einen «Quantensprung». Der 50-Jährige sagt jedoch auch, dass er ein Alter erreicht habe, in dem man ihm zu glauben beginne. Auch das habe zu seiner heutigen Marktposition beigetragen. Laut Roß profitieren angehende Fachanwälte vor allem von der Komplexität der in den Kursen problematisierten Fälle, von den interkantonalen Unterschieden und von einem wertvollen Netzwerk für die Zukunft.

Mehr Konkurrenz am Markt

Nicht vergessen gehen sollte in dem Zusammenhang, dass die Vorbehalte gegenüber solchen Spezialisierungs-

bestrebungen im SAV selbst erheblich waren. Viele Rechtsanwältinnen, die sich weiterhin dem Leitbild des Generalisten verpflichtet fühlen, fürchteten, dass sich ihre Klienten fortan direkt an die entsprechenden Fachanwälte wenden würden – eine allerdings unbegründete Sorge, wie der Präsident des SAV, Beat von Rechenberg, mit Blick auf die beratende Funktion von Allgemeinpraktikern festhält. Auch gab es Zweifel im Verband, ob ein sogenannter Fachanwalt per se besser sei als ein erfahrener, versierter Rechtsvertreter. Andererseits haben viele Advokaten offenbar Bedenken, als Fachanwalt in die entsprechende Ecke gedrängt zu werden und sich so nicht mehr im gleichen Masse mit anderen Rechtsgebieten auseinandersetzen zu können. Daher verzichteten einige Absolventen der Weiterbildung bewusst darauf, ihren Titel öffentlich zu machen.

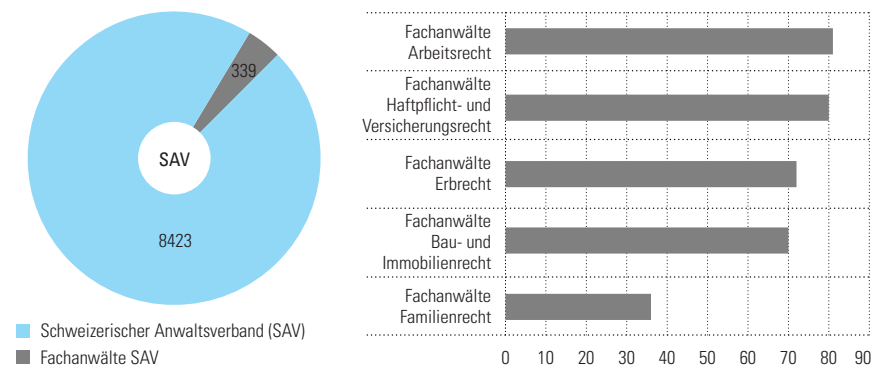
Fest steht, dass die Auszeichnung vorab für kleine Anwaltsbüros ein Instrument sein kann, um sich zu profilieren. Die grossen Kanzleien sind in den letzten Jahren weiter gewachsen. Spezialkenntnisse lassen sich so auf mehrere Schultern verteilen. Eingespielte Teams arbeiten intern zusammen, Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen ist auf diese Weise schnell zur Hand. Viele Anwaltsunternehmen führen zudem eigene Schulungen durch. Dies trifft vor allem auf die Wirtschaftskanzleien zu. Es ist denn auch kein Zufall, dass deren Kerngebiete wie etwa Börsen-, Kartell- oder Immaterialgüterrecht von den bestehenden Fachanwaltskursen ausgeklammert bleiben.

Die fortschreitende Spezialisierung in der Anwaltschaft ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass der Schweizer Markt für Rechtsdienstleistungen in Bewegung ist. Rechtsschutzversicherer und Treuhandgesellschaften treten vermehrt in Konkurrenz zu den Kanzleien, dies vor allem im nichtprozessualen Bereich. Insofern erstaunt es nicht, dass der Fachanwalt SAV nur den unabhängigen Rechtsanwältinnen offensteht.

Robin Schwarzenbach

Ein Fachanwalt auf 25 Advokaten

Mitglieder des Schweizerischen Anwaltsverbands (2010) und Fachanwälte SAV (seit 2007)



Der Schweizerische Anwaltsverband (SAV) repräsentiert nach eigenen Angaben über 90 Prozent der unabhängigen Rechtsanwältinnen in der Schweiz. Ein Fachanwaltsverzeichnis ist auf <http://fachanwalt.sav-fsa.ch> aufgeschaltet.

QUELLE: SAV

NZZ-INFOGRAFIK/efi

oprandi & partner®

personnel recruitment

seit 1988

Kompetenzzentrum für Höhere Fachschulen HF

Im Auftrag des Geschäftsführers und Rektors einer renommierten Höheren Fachschule HF mit 600 Studenten, mit Sitz im Kanton Aargau, suchen wir einen unternehmerisch handelnden

Abteilungsvorstand Grundlagen

Ihr Verantwortungsbereich | Direkt der Schulleitung unterstellt, sind Sie als Abteilungsvorstand mit fünfzig Fachdozenten für die Grundlagenausbildung der sechs Studienrichtungen zuständig. Sie sind für die wirtschaftliche Vorbereitung, Weiterentwicklung und Durchführung des Studienplans (Methoden, Lehrmittel, technische Einrichtungen) gemäss den gesetzlichen und qualitativen Vorgaben verantwortlich. Sie fördern den Bezug zur Praxis bei den Dozenten und Studenten, indem Sie selber zwölf Fachlektionen pro Woche unterrichten. Sie pflegen Ihr Beziehungsnetz zu führenden Unternehmen, Persönlichkeiten, Fachzeitschriften, Studenten sowie Fach- und Berufsverbänden. Sie organisieren und koordinieren in Ihrem Fachbereich Workshops, Fachkurse und Exkursionen.

Ihre Persönlichkeit | Dipl. Ingenieur FH/ETH der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektronik oder Maschinenbau und einer Weiterbildung in der Erwachsenenbildung oder einem entsprechenden Leistungsausweis. Mehrjährige Führungs- und Projekterfahrung in einem Industrieunternehmen (Elektrotechnik, Elektronik, Energietechnik, Maschinenbau). Methodisch-didaktische Erfahrung in der Erwachsenenbildung von naturwissenschaftlichen Fächern und/oder anverwandten Gebieten wie z.B. Qualitätsmanagement, Betriebswirtschaftslehre, Deutsch oder Informatik. Sie sind ein extrovertierter, begeisterungsfähiger, überzeugender und kommunikativer Dozent und Organisator. Deutsch in Wort und Schrift, gute Englischkenntnisse.

Ihre Perspektiven | Eine didaktische, organisatorische und auch unternehmerische Herausforderung für eine vielseitig interessierte und vernetzte Persönlichkeit. Gezielte Weiterbildung und Förderung Ihrer Karriere in einer sehr erfolgreichen und expandierenden Höheren Fachschule HF.

Wenn Sie sich mit den Aufgabenstellungen identifizieren können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit dem Vermerk 581140 – vorzugsweise per E-Mail und mit Foto. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Erich Bähler gerne zur Verfügung.

oprandi & partner ag, personnel recruitment, Mühlemattstrasse 50, CH-5000 Aarau
Telefon +41 62 832 32 61, baehler@oprandi.ch, www.oprandi.ch

oprandi & partner ist eine internationale Firmengruppe mit zahlreichen Niederlassungen in Europa und den VAE/Dubai

Abteilungsvorstand Grundlagen

Stellengesuche

Ingenieur ETH
langjährige Erfahrung als Profitcenter- und Geschäftsleiter, d/f/e/i, übernimmt **interimsweise Projekt- und Linienführungsaufgaben auf Mandatsbasis**. Mehr Informationen und Kontaktnahme über www.simatco.ch

Elektroingenieur ETH mit BWI ETH
Bietet 16 Jahre Erfahrung in SW-Entwicklung und Projektleitung im Bereich Automation, Embedded Systems und HMI. Sucht neue Herausforderung in der F&E und/oder als PL. Im Grossraum Aarau. Mail: jobs4dvf@gmx.ch

Sie möchten etwas kürzer treten . . . doch . . .

- wer vertritt Ihre geschäftlichen Interessen?
- wer begleitet Ihre wichtigen Projekte?
- wer betreut Ihre Bankbeziehungen?
- wer regelt Ihre Steuerangelegenheiten?
- wer dient Ihnen als «Sparing-Partner»?

54-jähriger Akademiker mit bestem Leumund, breiter internationaler Erfahrung, hervorragenden Referenzen als Geschäftsführer, Projektleiter, Revisor, Trustee und als Chef eines namhaften Family Office steht Ihnen zur Verfügung. Kontaktnahme unter Chiffre O 045-152903, Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-sur-Glâne 1.

ASIEN IST DIE ZUKUNFT ...
Erfahrener Schweizer Manager möchte helfen, Ihren **Erfolg in Asien auf- oder auszubauen**. Langjährige Erfahrung im B2B Vertrieb & als GL für Industrie / Technik.
* Focus auf **Technik**: Energiebranche, Anlagenbau, Automobil, Bau usw.
* Erfahrung in Etablierung von Töchtern, **Aufbau / Führung vom Vertrieb**, Erarbeitung/Umsetzung **Strategie**
* Vertraute Geographien & vorhandenes Netzwerk im Mittleren Osten, **Indien, Südostasien, China, Australien**
* **Fließend D/E/F** + Kenntnisse von Mandarin, Japanisch, Thai, Hindi
* Ausbildung **MBA** + solide Referenzen
Bitte unverbindlich kontaktieren: Tel. 079 404 14 29 oder xmin@bluewin.ch. Mandatsbasis auch möglich.

Chefkoch, bis 14 Gault-Millau-P.
ab 15.11.11 verfügbar
Tel. +34 664/282339

Wirtschaftsanwalt, magna cum laude, LL.M. (top5 U.S. Law School), 42-j., CH Bürger, dreisprachig D/E/F, kultiviert, über 10 J. internat. Erfahrung, sucht Betätigungsfeld in Advokatur/Unternehmen/Institution.
Schreiben Sie an Chiffre X 012-222015, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

Erfahrener BVG-Spezialist, versierter Jurist sucht neue Herausforderung
(auch PK-Geschäftsführung) auf Basis Mandat oder Teilzeitarbeit. Sprachen: Deutsch, Französisch. Chiffre L 045-153172, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

Privatsekretärin
Hilft bei Überlastung und Rechtschreibschwäche, redigiert und schreibt Korrespondenz, Werbetexte, Berichte von Anlässen, führt Protokoll, Buchhaltung, Mandate von Vereinen, überbrückt bei Absenz, erledigt Post und Tel. und hilft beim Sekretariatsaufbau. Tel. 041 460 09 02